

## Protokoll der 74. ordentlichen Generalversammlung

### 1. Begrüssung

Der Präsident Viktor Varonier begrüsst um 20.00 Uhr die 22 Teilnehmer zur GV im 76. Vereinsjahr.

Er begrüsst speziell unsere Ehrenmitglieder Hildbrand Otto, Hildbrand Beno, Burkard Bernhard, den Gemeinderat Kippel Beno und den Präsidenten der Sportbahnen Gampel-Jeizinen Kuster Thomas.

#### **Für die GV entschuldigt haben sich folgende Mitglieder:**

Amherd Alain vom Vorstand,  
Schnyder Peter, Bregy-Tscherry Rafaela, Salemink Sabine, Moser Peter, Zenhäusern Marcel, Prumatt Bruno, Werlen Barbara, Salzgeber David, Salzgeber Fabian, Tscherry Anita, Voeffrey Elias, Borter Robert und Susanna, Baumgarten Marc, Prumatt-Zenklusen Sandra

#### **Präsenz- und Helferliste**

Ich möchte euch bitten, auch dieses Jahr eure Emailadressen einzutragen, da wir seit mehreren Jahren eine E-Mail-Kartei führen und diese immer wieder aktualisieren möchten. Die Helferliste entfällt in diesem Jahr. Mehr Infos dazu später.

### 2. Wahl der Stimmenzähler

#### 1. Wahl

Kuster Thomas wird als Stimmenzähler mit Applaus bestätigt. Nachdem nun die Wahl der Stimmenzähler erfolgt ist, möchte der Präsident unter demselben Traktandum die Genehmigung der Traktandenliste vornehmen.

#### 2. Genehmigung der Traktandenliste

Der Präsident bittet die Versammlung die Traktandenliste anzunehmen. Die Anwesenden sind damit einverstanden und genehmigen die Traktandenliste.

Aufgrund der Demission der Vorstandsmitglieder weist Viktor darauf hin, dass die ausgeteilten Statuten als Grundlage dieser GV dienen sollen.

Folgende Auszüge sind für die Durchführung der heutigen und später dann folgenden ausserordentlichen GV relevant:

#### **Auszug aus den Statuten**

##### **V. Organe**

Art 15 Die Generalversammlung ist beschlussfähig, wenn mindestens 10% der stimmberechtigten Mitglieder anwesend sind. (**Aktuell 188**) Ist eine statutengemässe einberufene Generalversammlung nicht beschlussfähig, so muss sie innert Monatsfrist erneut

einberufen werden. Diese Generalversammlung ist in jedem Falle beschlussfähig, was auf der Einladung ausdrücklich zu vermerken ist.

Viktor bittet die Stimmzähler die genaue Anzahl der anwesenden Mitglieder zu erfassen. Die GV ist nur für Clubmitglieder. Nicht-Mitglieder sind an der GV keine zugelassen.

→ Mit 22 Teilnehmern ist die GV 2021 beschlussfähig

## **Auszug aus den Statuten**

### **V. Organe**

Art 14 Die Einladung dazu erfolgt mindestens 10 Tage vorher schriftlich mit Bekanntgabe der Traktandenliste. Allfällige Anträge von Mitgliedern auf der Traktandenliste müssen mindestens 20 Tage vor der Generalversammlung schriftlich an den Vorstand gestellt werden.

→ Es kam ein schriftlicher Antrag von Hildbrand Benno rein, welcher unter Traktandum 9 behandelt wird.

## **3. Protokoll der Generalversammlung 2020**

Wie bereits an den Generalversammlungen der letzten Jahre, wird auf das Vortragen des Protokolls verzichtet. Das Protokoll wird auf der Homepage aufgeschaltet und konnte von den Mitgliedern einen Monat vor der GV eingesehen werden. Die GV hat keine Ergänzungen zum letztjährigen Protokoll.

Varonier Viktor dankt Tscherry Matthis für das Verfassen des Protokolls.

Ergänzung zum Protokoll der GV 2020: Da für das letzte Vereinsjahr keine Anlässe geplant wurden, hat sich der Vorstand entschlossen, den Jahresbeitrag zu halbieren. Insgesamt bezahlen aktuell 172 Mitglieder den Jahresbeitrag. Davon haben effektiv 137 den Beitrag bezahlt.

## **4. Jahresbericht des Präsidenten**

### **Jahresbericht der Saison 2020/2021 für die GV 2021**

#### **Einleitung**

Im 76. **Vereinsjahr** des Skiclubs war ein Jahr zu Vergessen.

Aufgrund der Massnahmen des Bundes bezüglich der Corona Pandemie konnten keine Clubanlässe durchgeführt werden.

Demzufolge wurde an der GV 2020, die nur schriftlich abgehalten werden konnte, auch kein Jahresprogramm präsentiert. Somit musste auch kein Anlass abgesagt werden.

Wenigstens herrschten im Skigebiet gute Schnee-Verhältnisse, wenn auch nicht immer gutes Wetter, und es konnte trotz allem Ski gefahren werden.

Einzig der Jeizibärg-Lauf konnte mit ein paar zusätzlichen Auflagen geplant durchgeführt werden.

Somit wird mein zehnter und letzter Jahresbericht, der kürzeste in meiner Amtszeit sein.

Der Vorstand setzte sich wie folgt zusammen:

### **Vorstandsmitglieder**

Im Vorstand der Saison 20/21 tätig waren:

|                     |                    |
|---------------------|--------------------|
| Präsident:          | Varonier Viktor    |
| Aktuar:             | Tscherry Matthis   |
| Kassier:            | Moser Natascha     |
| Technischer Leiter: | Tscherry Daniel    |
| Materialverwalter:  | Tscherry Christian |
|                     | Prumatt Daniel     |
| Beisitzer           | Amherd Alain       |



### **Hüttenwart/Revisoren**

Hüttenwartin: Neu amtiert seit Dezember 2020 in dieser Funktion Schnyder Gilberta. Unterstützt wird sie von Hildbrand Gilbert. Voller Elan haben sie zusammen diese Aufgabe in Angriff genommen. Jedoch war der Zeitpunkt aufgrund bekannter Vorfälle nicht gerade glücklich. Es kann nur noch besser werden.

Mehr dazu anschliessend im Hüttenbericht mit den entsprechenden Zahlen.

Revisoren: Dieses Amt wird von Bregy Ivan und Ruffiner Eveline ausgeführt.

### **Geplante Clubanlässe**

|          |                    |
|----------|--------------------|
| 17. Okt. | 21. Jeizibärg-Lauf |
| 26. Nov. | 76. GV Skiclub     |

### **Berglauf**

Endlich konnte wieder einmal ein Anlass durchgeführt werden. Nachdem im letzten Jahr der geplante 20. Jeizibärg-Lauf abgesagt wurde, fand somit die 21. Austragung statt.

Wegen der speziellen Situation musste vorgängig auch diverse Mehrarbeit gemacht werden; unter anderem ein Schutzkonzept mit den entsprechenden Bewilligungen. Die Vorgaben waren jedoch in einem vernünftigen Rahmen und konnten dank des prächtigen Wetters problemlos umgesetzt werden.

Jeizinen präsentierte sich an diesem Tag wieder einmal von seiner besten Seite. Wir wurden uns einmal mehr bewusst, was für ein Glück wir Jeiziner doch haben.

In diesem Jahr hatten wir leider nur 160 Läufer und Walker am Start. Dies ist die tiefste Teilnehmerzahl seit 2003. Über mögliche Gründe kann nur spekuliert werden. Ich versuche trotzdem einige mögliche Punkte zu erwähnen.

Aufgrund der anhaltenden Corona-Situation besteht in der Lauffamilie noch nicht die Dynamik wie vor der Pandemie. Einige Läufer haben sicher noch Bedenken bezüglich den Schutzmassnahmen. Andererseits wurden diverse Läufe, darunter auch einige Klassiker, vom Frühling bzw. Sommer auf den Herbst verschoben. Dadurch entstand ein stark gedrängtes Programm im Laufkalender und schlussendlich nehmen sich die Veranstalter gegenseitig die Läufer weg.

Auch bei anderen Veranstaltungen war dies sichtbar. Einige kleine Läufe mussten mangels Anmeldungen sogar abgesagt werden.

Wir sind überzeugt, dass im nächsten Jahr der Trend wieder in die andere Richtung zeigt.

Bei den Herren siegte **LeBeuf Francois**. Der Läufer aus Aigle realisierte eine Zeit von 37:57.3. Er verwies **Bonvin Mathieu** aus Lens auf den zweiten Platz. Bonvin Mathieu war somit auch der schnellste Walliser Läufer und wurde dadurch Walliser Berglaufmeister.

Bei den Damen gewann, wie bereits etliche Male vorher, **Kreuzer Viktoria** aus Fiesch mit einer starken Zeit von **41:31.7**. Sie war damit nur 38 Sekunden langsamer als beim Streckenrekord von 2018. Viktoria Kreuzer ist wurde gleichzeitig auch Walliser Berlaufmeisterin. Auf dem 2. Rang klassierte sich Bocchino Laura, Jahrgang 2002, aus Grone.

Auch unsere vier Dauergäste, Lucia Näfen, Bussard Brigitte, Locher Anton und Short Mike waren zum 20. Mal dabei. Locher Anton ist mittlerweile bereits 83 Jahre alt und läuft immer noch in einer Zeit von um die 1:15 hinauf nach Jeizinen.

Und Mike Short, als 73-Jähriger, erreicht das Ziel immer noch unter 55 Minuten.

Trotz aller Schwierigkeiten kann man dennoch von einem gelungenen Anlass für die ganze Region Jeizinen sprechen. Wir konnten uns wieder im besten Licht präsentieren.

Durch einige kleine Anpassungen und top organisierten Abläufen lief auch der Kantinenbetrieb tadellos. Die anwesenden Leute, Läufer und Laufinteressierte genossen diesen wunderschönen Tag.

Die spezielle Atmosphäre beim Bürgerhaus wurde bei wunderschönem Wetter von den Läufern und den anwesenden Zuschauern auch in diesem Jahr sehr genossen. Wer nicht dabei war ist selber schuld.

Leider wird sich die geringere Teilnehmerzahl aber auch in der Kasse niederschlagen. Wir konnten glücklicherweise in den letzten Jahren eine kleine Reserve aufbauen und sind überzeugt, dass wieder bessere Jahre kommen werden.

Ein spezieller Dank gebührt den über 50 Helfern, die in allen möglichen Funktionen im Einsatz waren. Nur dadurch kann so ein Event erfolgreich durchgeführt werden.

Ein Dankeschön auch den vielen Zuschauer, die die Läufer unterstützen und dem Lauf einen würdigen Rahmen geben.

## **Entwicklung Berglauf**

Zu guter Letzt möchte ich unserem **OK-Präsidenten Benno** für seine Arbeit während des ganzen Jahres danken. Er trägt wie jedes Jahr, einen grossen Teil dazu bei, dass dieser Anlass erfolgreich durchgeführt werden kann.

Viele Teilnehmer finden jedes Jahr wegen Benno's persönlichen Kontakten den Weg nach Jeizinen.

Auch in den Medien, namentlich dem Walliser Boten, und auf RRO war der Jeizibärg-Lauf sehr präsent. In den Unterwalliser Zeitungen ist ebenfalls immer wieder mal ein Artikel von unserem Lauf zu lesen. Der Jeizibärg-Lauf hat auch dieses Jahr wieder tolle Werbung für die Region Gampel-Jeizinen gemacht.

Eine Woche später, am **24. Oktober** fand unser **Zwillingslauf, der Dérupe in Chalais-Vercorin** statt, der die **Kombinationswertung** mit dem Jeizibärg-Lauf darstellt. Die Veranstalter unseres Partnerlaufes hatten wie wir, grosses Glück mit dem Wetter. Am Morgen war es beim Start in Chalais noch sehr kalt. Aber im Ziel in Vercorin erwartete uns Kaiserwetter.

In Chalais gingen über 230 Läufer an den Start. Dies ist vergleichbar mit der Teilnehmerzahl von 2019

Mit Blick auf die Teilnehmerlisten müssen wir feststellen, dass sich die Partnerschaft mit dem Derupe für uns lohnt und nur dadurch die Teilnehmerzahl beim Jeizibärg-Lauf auf ein vernünftiges Niveau gehalten werden kann. Von den 41 Läufern, die an beiden Rennen teilnahmen, kommen drei Viertel aus dem Unterwallis.

**Der Gemeinde, GBT und LGJ** möchte ich hier für **ihre Unterstützung am Jeizibärg-Lauf herzlich danken.**

**An dieser Stelle nochmal ein Dank an alle Helferinnen und Helfer sowie den Zuschauern,** die diesem Lauf u.a. auch die **spezielle Atmosphäre verleihen.**

Es ist unser grösster Anlass und demzufolge brauchen wir hier auch am meisten Helfer und gute Seelen.

**Zum Schluss** möchte ich meinen Vorstandsmitgliedern ganz herzlich für **die gute Zusammenarbeit** und ihre **tatkräftige Unterstützung** während **dem vergangenen Vereinsjahr** danken. **Unser Team** funktioniert gut.

Zudem danke ich jedem, der uns in irgendeiner Form, sei es aktiv oder passiv, als Helfer, Teilnehmer oder Zuschauer unterstützt. Sie alle braucht es, um Anlässe mehr oder weniger erfolgreich über die Bühne zu bringen.

Gampel, im November 2021

**Der Präsident**  
**Varonier Viktor**

### **Ergänzungen Hildbrand Benno zum Berglauf**

Viktor übergibt das Wort an Hildbrand Benno, welcher sich auch beim Vorstand, bei den Sponsoren und den zahlreichen Helferinnen und Helfern bedankt. Benno erklärt noch, warum es die 21. Austragung war; der letztjährig abgesagte 20. Berglauf war so durchorganisiert und geplant, dass der diesjährige für ihn demzufolge auch als 21. Berglauf gilt.

Benno erwähnt zudem die Topverhältnisse für dieses Jahr und erklärt die tiefe Teilnehmerzahl mit dem vollen Laufkalender, da viele Läufe vom Frühling auf den Herbst verschoben worden sind. Des Weiteren hätten die anderen Läufe auch bedeutet weniger Teilnehmerzahlen vorzuweisen. Manche Läufe mussten wegen zu wenig Läufern sogar abgesagt werden. Zum Schluss erwähnt er noch den sehr professionell gestalteten Flyer, welcher auf viel positive Resonanz viel. Der Grund, warum wir trotzdem mit der Teilnehmerzahl zufrieden sein können, ist auch unserer Laufdatenbank zu verdanken, welche sämtliche Läufer über 5 Jahre erfasst. Dies sind immerhin über 500 Personen.

## **5. Bericht der technischen Leiter**

### **1. Techn. Leiter**

Da keine Rennen stattfanden, entfällt der technische Bericht.

### **2. Langlauf**

Der Langlaufbericht entfällt ebenfalls.

### **3. Materialverwaltung**

Da keine Events stattfanden, wurde kein Inventar gemacht.

### **4. Hüttenbericht**

Hildbrand Gilbert übernimmt das Wort: Die Saison 19/20 war eine Übergangssaison und Sonja hat dann Ende Dezember 2019 die Hütte an sie weitergegeben. Dem Tatendrang von 2020 war bald einmal wegen der Pandemie eine Absage erteilt. Während dieser Zeit nutzte man jedoch die Zeit sinnvoll, um die Hütte mit Bildern der GTGJ aufzupolieren und den unteren Bereich zu streichen. Eine Anfrage von Tscherry Thomas für die zur Verfügungsstellung der Unterkunft für Arbeiter wurde vom Präsidenten abgelehnt. Auf Nachfrage von Otto Hildbrand erklärt der Präsident das sehr forsche Vorgehen von Tscherry Thomas, indem er die Preise selber machen wollte und Bedingungen stellte. Die Zusammenarbeit mit dem neuen Wirtepaar der Trächu Hittu hat sich als sehr positiv ausgezeichnet und funktioniert ausgezeichnet.

## 6. Kassa- und Revisorenbericht

Die Jahresrechnung wird von der Kassier Natascha Moser präsentiert. Die Rechnungsperiode ist, wie bereits im letzten Jahr auf Juli – Juni angesetzt.

**Total Erträge:** Fr. 6'755.80

**Total Aufwände:** Fr. 14'733.80

Aus der Jahresrechnung resultiert ein **Verlust** von **Fr. 7'978.00**

### **Aufwand / Ertrag Berglauf:**

Aufwand Berglauf: Fr. 1'004.95

*→ Einige Posten im Bereich der Aufwände (Werbung, etc.) mussten, obwohl der Berglauf nicht stattfinden konnte, bezahlt werden.*

Ertrag Berglauf: Fr. 0.-

Allgemeine Informationen:

#### **1. Mitgliederbeiträge**

2020 Fr. 7'650.-

2021 Fr. 3'750

#### **2. Clubhütte**

2020 Einnahmen Fr. 13'355.-                      Ausgaben Fr. 11'173.-

2021 Einnahmen Fr. 2'930.-                      Ausgaben Fr. 8'138.-

Otto Hildbrand fragt nach, welche genauen Aufwände man im Jahre 2021 für die Clubhütte hatte. Natascha liest die entsprechenden Positionen vor, welche der GV so reichen. Viktor erläutert noch die Einnahmen gegenüber letztem Jahr, warum auch der Verlust zustande kam. Zudem möchte Otto Hildbrand wissen, warum wir die Mitgliederbeiträge gesenkt hätten. Dies erklärt Viktor aufgrund der ausbleibenden Anlässe. Benno Hildbrand fügt dort hinzu, dass man dafür die GV hätte bestimmen lassen müssen, den Beitrag zu senken. Da jedoch letztes Jahr die GV nur schriftlich stattfand, hat man darauf verzichtet.

Tscherry Christian trägt stellvertretend den Revisorenbericht vor. Die Revisoren haben die Rechnungen geprüft und bestätigt, dass die Kasse einwandfrei geführt wurde. Die Revisoren schlagen der GV vor, den Kassabericht anzunehmen. An dieser Stelle dankt Viktor Varonier unserer Kassierin Natascha Moser für die Führung der Clubbücher und ihre Arbeit. Ebenfalls spricht er einen Dank an die Revisoren Bregy Ivan und Ruffiner Eveline für die Prüfung der Jahresrechnung und die Verfassung des Revisorenberichts aus.

Alle sind mit der Abrechnung einverstanden und erteilen Natascha und Revisoren Decharge.

## 7. Mitglieder mutationen

Eintritte GV 21:

Da die Zukunft des Skiclubs noch nicht geklärt ist, haben wir uns entschieden, in diesem Jahr keine neuen Mitglieder aufzunehmen. Es sind auch vorgängig keine Anträge für eine Aufnahme in den Skiclub eingegangen.

Es gibt jedoch ein paar Austritte. Einerseits haben einige ihren Austritt bekannt gegeben und andererseits haben wir diejenigen Personen gestrichen, welche ihren Beitrag 3 x nicht mehr bezahlt haben.

Austritte GV 21:

- Gruber Edi
- Tscherry Franz
- Tscherry Leo
- Murmann Freddy

Einige sind auf der Kippe. So wie früher entschieden wurde, werden Mitglieder, die es versäumt haben drei Mal den Jahresbeitrag zu bezahlen, gelöscht.

## **8. ordentliche Wahlen**

Dieses Jahr stehen wieder ordentliche Wahlen an. Aufgrund der Statuten wird alle drei Jahre der gesamte Vorstand neu bzw. wiedergewählt. Da im letzten Jahr keine ordentliche GV abgehalten werden konnte, wurde das Traktandum Wahlen um ein Jahr verschoben.

### **Bestätigungswahl Revisoren**

Ruffiner Eveline und Bregy Yvan stellen sich nochmals für 3 Jahre zur Verfügung und werden von der GV in ihrem Amt als Revisoren einstimmig bestätigt. Ivan hat dieses Amt im Jahr 2013 übernommen und ist somit auch bereits 7 Jahre im Amt.

### **Neuwahlen Vorstand**

Wie bereits an der GV der letzten drei Jahren bekannt gegeben, werden mehrere Vorstandsmitglieder den Vorstand verlassen. Leider werden aufgrund der geleisteten Dienstjahre und anderweitiger Verpflichtungen, Stand heute, der gesamte Vorstand zurücktreten. Dies ist sicher keine glückliche Situation, jedoch gilt es die diversen Gründe zu respektieren.

Von Seiten des Vorstands wurden ca. 60 – 70 Personen persönlich (Clubmitglieder und auch Nicht-Clubmitglieder) angefragt. Jedoch sind wir nicht fündig geworden.

Im Sommer haben wir uns entschieden, auch alle Mitglieder darüber zu informieren. In der Hoffnung, dass dadurch eine gewisse Dynamik entsteht und doch noch eine vernünftige Lösung gefunden werden kann.

Folgende Personen werden aus dem Vorstand austreten:

|                                      |                       |
|--------------------------------------|-----------------------|
| Tscherry Christian Materialverwalter | Im Vorstand seit 2019 |
| Moser Natascha Kassier               | Im Vorstand seit 2016 |
| Tscherry Matthis, Aktuar             | Im Vorstand seit 2010 |
| Amherd Alain, Beisitzer              | Im Vorstand seit 2008 |
| Prumatt Daniel, Materialverwalter    | Im Vorstand seit 2008 |

Tscherry Daniel, Materialverwalter  
Varonier Viktor, Präsident

Im Vorstand seit 2008  
Im Vorstand seit 2008

Viktor liest den Auszug aus den Statuten vor, welcher den Teilnehmern in schriftlicher Form vorliegt.

## **Auszug aus den Statuten**

### **V. Organe**

Art. 18 Der Vorstand besorgt die laufenden Angelegenheiten des Clubs und ist diesem gegenüber für die gesamte Clubführung verantwortlich. Er besteht aus:

- a) Präsident
- b) Aktuar
- c) Kassier
- d) Technischer Leiter
- e) Materialverwalter

Die Generalversammlung kann den Vorstand bei Bedarf um weitere Chargen erweitern (Tourenleiter, Hüttenwart, JO-Leiter usw.).

**→ Gemäss Art. 18 der Statuten muss der Vorstand vom SC Jeizinen aus mindestens 5 Personen bestehen.**

Statutengemäss fragt Viktor die Versammlung, ob Vorschläge vorliegen oder sich jemand melden möchte. Dies ist leider nicht der Fall, womit die Wahlen beendet sind und es direkt zu Traktandum 9 weitergeht.

Otto Hildbrand meldet sich zu Wort und fände es gut, nur rein aus moralischen Gründen noch 3 weitere Jahre zu machen, auch aufgrund der Coronasituation. Man wisse ja auch nicht, wie dieser Winter werde. Tscherry Daniel weist die Versammlung darauf hin, dass wir bereits vor 6 Jahren schon mal andeuteten, dass wir genug haben. Viktor Varonier fügt hinzu, dass die Pandemie jetzt schon über ein Jahr her ist und man schon bei der letzten GV aus dem Vorstand austreten wollte. Für Ruppen Damian wäre es eine Chance, jetzt mit anderen Clubmitgliedern zu reden. Viktor weist darauf hin, dass man verschiedene Szenarien unter Traktandum 9 erarbeitet habe, darum fragt er die Versammlung erneut, ob jemand in den Vorstand kommen möchte. Dies ist nicht der Fall. Zuletzt möchte Otto Hildbrand noch wissen, ob die Möglichkeit über eine Fusion mit der GTGJ AG auch schon in Betracht gezogen wurde. Thomas Kuster von den Sportbahnen ergreift das Wort und meint, man habe intern darüber diskutiert, nachdem auch der Antrag seitens des Vorstandes vom Skiclub kam. Es wurde jedoch noch nicht darüber befunden, da man im Vorstand noch nicht darüber beraten habe. Der Grund sein, dass sie selber mit 8 Sitzungen neben der Saison und der ganzen Arbeit während der Saison sehr ausgelastet sei.

Weiteres Vorgehen zu den Wahlen gemäss Statuten:

Statutengemäss muss der Präsident (muss immer jemand aus dem Vorstand sein) von der GV gewählt werden. Werden nicht 5 freiwillige Mitglieder gefunden, kann kein neuer Vorstand bestimmt werden. Art. 18 ist somit an dieser GV nicht erfüllt.

**Daher wird eine ausserordentliche GV einberufen, an der über eine Statutenanpassung oder eine Auflösung des Vereins entschieden wird.**

Allfällige Neuwahlen/Bestätigungswahlen können somit auch an der ausserordentlichen GV durchgeführt werden.



Der Präsident Viktor Varonier gibt zu Protokoll, dass gemäss Statuten Art. 18 für die Clubführung kein Vorstand besteht. Gemäss Art. 14 gilt als oberstes Organ des Vereins die Generalversammlung.

Um unnötige Diskussion an dieser Stelle zu vermeiden, verweist Viktor auf das Traktandum 9, wo sich die Mitglieder zu Wort melden können. Eigens für diese nun eingestellte Situation haben wir das Traktandum 9 «Zukunftsmöglichkeiten des SCJ» geschaffen.

## 9. Zukunft SC Jeizinen / Wie weiter?

Um die gewünschte Diskussion in ordentlichen Bahnen zu leiten, hat der Vorstand folgende Vorgehensweisen vorbereitet:

- a) Vorstellung, von den von uns möglichen Szenarien.
- b) Diskussion und Meinungsäusserungen aus der Versammlung heraus

Das weitere Vorgehen bedingt die Berücksichtigung der Statuten des SC Jeizinen. Folgende wichtige Artikel aus den Statuten möchte Viktor hier im Voraus bekannt geben:

### VII. Auflösung

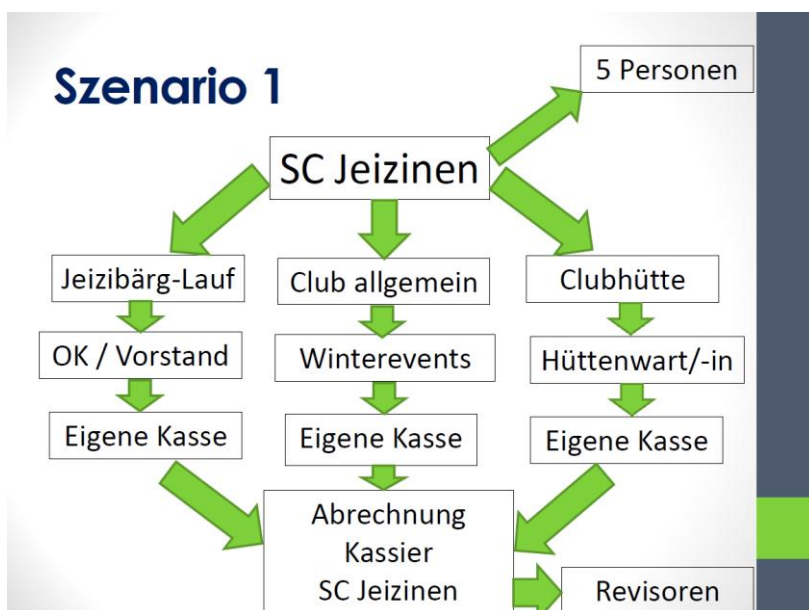
**Art. 24 Eine Auflösung des Clubs kann nicht erfolgen, solange sich zehn Mitglieder für dessen Weiterführung bereit erklären.**

Art. 25 Im Falle der Auflösung des Clubs ist das Vereinsvermögen zur treuhänderischen Verwaltung bei der Gemeinde Gampel zu hinterlegen und durch diese einem allfälligen später sich bildenden Ski-Club des Ortes zur Verfügung zu stellen. Erfolgt innerhalb von zehn Jahren keine Neugründung, so geht das Vermögen in den Besitz der Gemeinde über und ist für die Förderung des Skisportes in der Gemeinde zu verwenden.

**Die nun vorgestellten Szenarien sollen als Diskussionsgrundlage dienen, darüber kann erst an der ausserordentlichen GV abgestimmt werden.**

Als Vorstand haben wir uns Gedanken ausgearbeitet und schlagen an dieser Stelle vier Szenarien vor:

### Szenario 1 «Aktueller Stand»

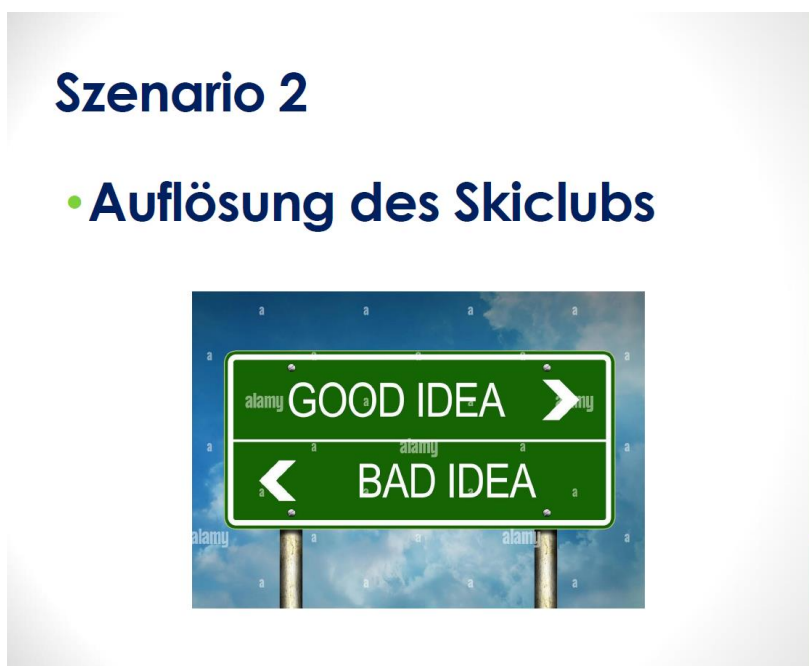


Die Kassen sind in drei Unter-Konten unterteilt. Skiclub, Berglauf und Clubhütte.

- Clubhütte: Die Hütte würde unter der Leitung von Gilberta und Higli geführt. Die Abrechnung wird separat gemacht und fliesst dann in die Jahresrechnung des Vereins hinein.
- Berglauf: Die Organisation und Durchführung folgt unter der Leitung von Hildbrand Benno zusammen mit Personen des ehemaligen Vorstandes des Skiclubs. Die Abrechnung wird auch hier separat gemacht und fliesst dann in die Jahresrechnung des Vereins hinein.
- Skiclub: Der Vorstand des SC Jeizinen organisiert die Winteranlässe wie Skirennen und Saujass. Die Abrechnung wird auch hier separat gemacht und fliesst dann in die Jahresrechnung des Vereins hinein.

**Schlussfolgerung: Hier muss ein neuer Vorstand mit mindestens 5 Mitgliedern gewählt werden, und der Skiclub läuft weiter wie bisher. Dies ist die einfachste und somit auch die ideale Lösung.**

### Szenario 2 «Auflösung des Vereins»

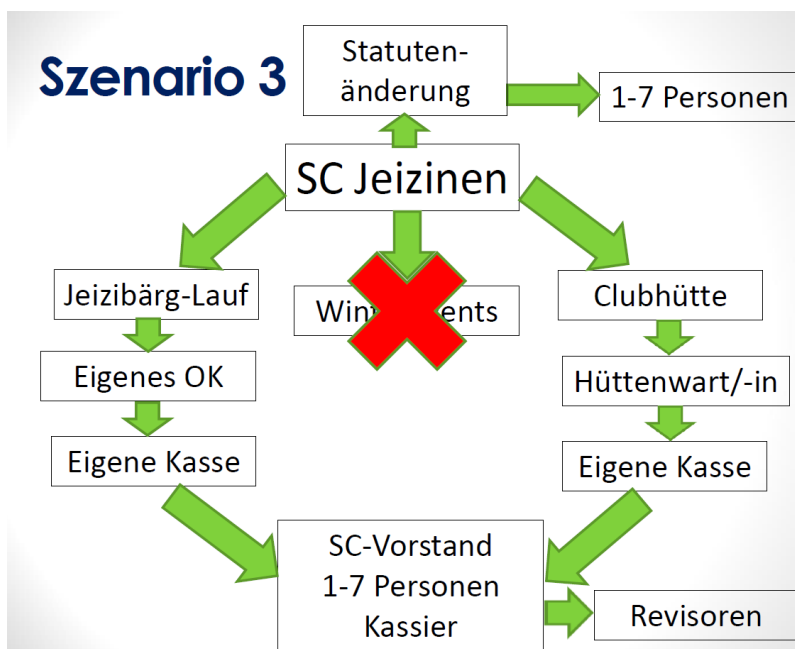


Der Skiclub wird aufgelöst und das Vermögen wie in den Statuten beschrieben bei der Gemeinde hinterlegt.

**Schlussfolgerung: Sämtliche Konten würden bei der Gemeinde hinterlegt. Somit würde auch die Clubhütte bei der Gemeinde hinterlegt. Sollte kein neuer Skiclub gegründet werden, geht das gesamte Vermögen nach 10 Jahren an die Gemeinde. Dies sehen die Statuten gemäss Artikel 25 vor.**

**Diese Varianten möchten wir auf jeden Fall verhindern.**

### Szenario 3 «Statutenanpassung»



Die Kassen sind bereits jetzt in drei Unter-Konten unterteilt. Skiclub, Berglauf und Clubhütte.

- ➔ Clubhütte: Die Hütte würde unter der Leitung von Gilberta und Higli weiterlaufen. Die Abrechnung wird separat gemacht und fließt dann in die Jahresrechnung des Vereins hinein.
- ➔ Berglauf: Hier soll ein eigenes OK gegründet werden. Die jetzigen Vorstandsmitglieder würden diesen Anlass zusammen mit diversen anderen Personen organisieren und durchführen. Die Abrechnung wird auch hier separat gemacht und fließt dann in die Jahresrechnung des Vereins hinein.
- ➔ Skiclub: Die Statuten werden angepasst. Art. 18. Die notwendige Anzahl der Vorstandsmitglieder wird reduziert. Es finden keine Winter-Aktivitäten statt. Der Vorstand (1-7 Personen) wirkt als Club-führendes Organ.
- ➔ Abrechnung: Die Jahresrechnung wird vom Vorstand durchgeführt. Die Abrechnung der Clubhütte (Gilberta) und die Abrechnung vom Berglauf (Natascha) werden dem Vorstand abgegeben. Hier wird die definitive Jahresrechnung gemacht und von den Revisoren genehmigt.

**Schlussfolgerung: Dadurch bleibt der Skiclub in seiner Struktur bestehen. Die Clubhütte kann weiter betrieben werden. Zudem wird auch der Berglauf in den nächsten Jahren überleben. Die Winteranlässe werden eventuell nicht mehr durchgeführt (Dies wird vom neuen Vorstand entschieden). Die Möglichkeit bleibt offen, wieder einen funktionsfähigen Vorstand zu gründen, um den Skiclub weiterzuführen**

**Falls Szenario 3 eintritt, hätten wir wieder einen «Vorstand» und dieser wäre für die Konten Zusammenführung und Jahresabschluss verantwortlich. Er ist das Hauptorgan des Skiclubs und zumindest für eine administrative Führung des Skiclubs zuständig.**

## Szenario 4 «Fusion»



**Szenario 4**

- Fusion mit Skiclub SC Niven Bratsch
- Mögliche Fusion mit dem Skiclub Steg

SC Niven Bratsch: Wurde bereits zweimal angefragt. Jedoch besteht im Moment von Seiten SC Niven-Bratsch kein Interesse

SC Steg: An den SC Steg wurde eine unverbindliche Anfrage über eine mögliche Fusion gemacht. Der Vorstand und die Mitglieder sind grundsätzlich nicht abgeneigt. Details wurden noch keine besprochen.

Wie sieht das Interesse von unserer Seite aus. Viktor fragt die anwesenden Mitglieder an, ob dazu überhaupt ein Interesse besteht. Er weist nochmals darauf hin, dass diese Abstimmung dazu diene, festzustellen, ob dies überhaupt eine mögliche Option sei. Diese Abstimmung hat keine definitiven Auswirkungen über eine Fusion.

### **Abstimmung**

**Dafür 15**

**Dagegen 4**

**Enthaltungen 3**

Hildbrand Higli äusserst sich zu einer möglichen Fusion mit dem Skiclub Steg-Hohtenn und meint, wenn man zwei Kranke fusioniere, gebe es keinen Gesunden. Man messe nicht mit gleich langen Ellen. Man könne nicht zwei verschiedene Clubs mit der Situation zusammenbringen, deswegen sei für ihn eine Fusion kein Thema. Viktor stimmt dem nur teilweise zu, man konnte die Clubhütte vollständig abbezahlen und dies sei bei der Fusion sicher ein heisses Thema. Man könne aber auch nicht untätig bleiben und nicht die umliegenden Vereine anfragen. Vera Ruppen findet auch, dass man sich glücklich schätzen könne, so ein wohlhabender Verein zu sein, was zähle sei das Vereinsleben innerhalb und man könne auch Synergien nutzen und die Chance mit einer Fusion packen. Reto Hildbrand fügt hinzu, dass man dafür jedoch auch Vorstandsmitglieder brauche. Burkard Bernhard ist der Meinung, dass man sich zuerst selbst bewusst darüber sein müsse und alle Eventualitäten abkläre. Deswegen sei für ihn eine Fusion nur möglich, wenn man weiss, wie viele Vorstandsmitglieder vom unserem Skiclub in diesen Vorstand gewählt werden sollten. Die GV ist sich einig, dass mindestens 2-3 Personen aus dem Skiclub Jeizinen in diesem Vorstand sein müssten, ansonsten wird dies von der GV nicht akzeptiert.

**Das Thema Fusion wird im Moment nicht weiterverfolgt, da zuerst geklärt werden muss, wie es mit dem SC Jeizinen in Zukunft weitergeht.**

**Welches Szenario schlussendlich zum angewendet wird, muss somit an einer ausserordentlichen GV bestimmt werden.  
Dazu müssen die Statuten angepasst werden.**

Burkard Bernhard weist daraufhin, dass Anträge an einer ausserordentliche GV an dieser GV behandelt werden müssen.

Folgend Anträge werden von der Generalversammlung für die ausserordentliche GV vorgeschlagen:

#### **Antrag 1 Statutenänderung aus 5 macht man 1-7**

Alle anwesenden Mitglieder nehmen den Antrag an.

#### **Antrag 2 Namensänderung**

Der Skiclub soll neu «SKI-UND SPORTCLUB» heissen. Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

#### **Antrag 3 Zweckänderung in den Statuten**

Der Zweck soll erreicht werden mittels der Organisation von Events und der zur Verfügung Stellung der Clubhütte. Man lässt den Zweck so wie er da ist, nur ändert man den Zweck in Ski- und Sportanlässen. Dies müsste in zwei Punkten unter Artikel 3 ergänzt werden. Auch dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

#### **Antrag 4 Statutenanpassung an das neue Gesellschaftsrecht**

Die Statuten müsste man an das neue Gesellschaftsrecht anpassen, die müssen überholt werden. Der Antrag wird wieder einstimmig angenommen.

#### **Antrag 5 Mitgliederbeiträge**

Anpassung der Mitgliederbeitrag auf Fr. 0 und Einführung von Passivbeiträge von Fr. 20.-. Dieser Antrag wurde bis auf eine Gegenstimme ebenfalls angenommen.

#### **Wortmeldungen**

Beno Hildbrand weist darauf hin, dass es allen klar sein sollte, dass das Geld vom Berglauf und der Clubhütte auch dem Skiclub gehört. Der Entscheid vom Vorstand gelte es zu akzeptieren und bedankt sich beim Vorstand für die bis heute geleistete Arbeit für den Verein.

Otto Hildbrand spricht sich für die Statutenpassung gemäss Szenario 3 aus. Viktor meint, dass man mit einer Statutenanpassung an einer ausserordentlichen GV noch nichts erreicht hat. Man müsste dann mindestens eine Person haben, die sich als Präsident zur Verfügung stellt.

Prumatt Hanny erwähnt, dass momentan alle müde sind und sich dann nach 2-3 Jahren sicher wieder eine Lösung mit Events ergibt.

Ruppen Damian schlägt vor, dass man auch in Betracht ziehen könnte, den Berglauf abzugrenzen, indem man ihn beim Turnverein STV Gampel ansiedelt. Hildbrand Benno ist der Meinung, dass der Berglauf von Anlass her auch eher dem STV Gampel angesiedelt sei. Der Turnverein hat Kinder und jeder Franken den man in den Club investiert, würde sich dort auszahlen. Was ihm aber am meisten weh tut, ist die Tatsache, dass man 188 Mitglieder einfach so verlieren würde, wenn der Skiclub nicht fortbestehen würde. Man habe den Berglauf auch dafür brauchen können, um die Clubhütte abzuzahlen, denn in der JO laufe

schon lange nichts mehr. Burkard Bernhard und Hildbrand Otto wären mit der Abspaltung einverstanden, solange die Clubhütte im Skiclub bleibt. Viktor gibt zu bedenken, dass er jetzt seit 10 Jahren Präsident sei und am meisten belaste ihn die Gesamtverantwortung über den Verein. Im Berglauf hätten wir mit dem OK-Präsidenten Hildbrand Beno sehr viel Glück, da er die grösste Vorarbeit leistet. Jetzt auch noch diesen Winter Skirennen, Saujass und Fackelabfahrt zu organisieren, liege einfach nicht mehr drin, da der gesamte Vorstand demissioniert habe. Es wurden keine weiteren Wortmeldungen mehr gemacht.

## 10. Programm 2021/22

Für die Saison 21/22 sind keine Winter-Anlässe geplant.

Zwei Anlässe sind für das nächste Jahr geplant:

|                               |               |                               |
|-------------------------------|---------------|-------------------------------|
| Jeizi-Bärglauf                | 22 Okt. 2022. |                               |
| Verbandsrennen Region Torrent | 20. März 2022 | Organisator SC Guttet-Feschel |

## 11. Verschiedenes

### Hüttenwart

Einen besonderen Dank spricht Viktor Hildbrand Sonja für ihre geleistete Arbeit aus. Nachdem Sonja mit der Unterstützung von Benno die Vermietung und das Unterhalten der Clubhütte über 16 Jahre lang mit viel Herzblut betrieben hat, entscheidet sie sich leider dazu, die Verwaltung abzugeben.

Sie hat dieses Amt seit **1984** mit einem kleinen Unterbruch mit viel Herzblut ausgeübt. Zusammen mit Benno haben sie diese Arbeit zur vollen Befriedigung der Gäste erledigt. Benno hat im Zusammenhang mit der Clubhütte immer von seinem Wallfahrtsort gesprochen.

Das Betreiben der Clubhütte ist keine einfache Aufgabe. Auch ist das Vermieten einer Clubhütte in Jeizinen nicht mit anderen Topdestinationen zu vergleichen. Die Vermietung einer öffentlichen Hütte wird durch immer wieder neue Gesetze und Verordnungen nicht gerade vereinfacht. In der Verwaltungszeit von Sonja fielen zusätzlich noch verschiedene Zusatzarbeiten an. So musste die Hütte mit einer Blitzschutzanlage und einem Feuerlöschposten aufgerüstet werden, um den Vorgaben des Kantons zu entsprechen. Aufgrund eines Wasserschadens musste auch die Küche total renoviert werden. Dies sind nur die wichtigsten Punkte, die neben jährlichen Erneuerungen gemacht werden mussten. Aufgrund drei hintereinander folgenden schneearmen Wintern, wurde die Vermietung zusätzlich erschwert.

Viktor bedankt sich bei Sonja und Benno als Anerkennung mit einem Präsentkorb.

Sonja blieb jedoch nicht untätig und fand auch selbst bereits eine Nachfolgerin in der Person von Gilberta. Auch sie kann auf die Unterstützung von ihrem Partner Higli zählen. Idealerweise wohnen sie die meiste Zeit im Jahr direkt daneben. Wir sind überzeugt, dass dadurch die beste Lösung gefunden wurde.

## **Wortmeldungen/Anträge**

Kuster Thomas: Als Sportbahnen werde man den Verein immer unterstützen und man könne bei Interesse an einer Fackelabfahrt oder einem Rennen zu jeder Zeit auf ihn zukommen, sie stellen alles zur Verfügung. Die Rennen würden wieder neue Gäste in die Gegend bringen und da würden Gäste ins Gebiet kommen, die sowas vorher noch nie erlebt hätten.

Viktor bedankt sich bei allen Vorstandsmitgliedern für ihre geleistete Arbeit und den entsprechenden Einsatz. Es sei erfreulich, dass sich Teile des Vorstands zur Verfügung stellen, in den nächsten Jahren weiterhin Teil des OK's für den Jeiziberglauf zu sein und dadurch weiterhin Mitverantwortung zu tragen.

Leider ist die Sitzung nicht so verlaufen wie wir uns das insgeheim erhofft oder erträumt hätten, aber wo sich eine Türe zutut, macht sich eine andere vielleicht auf.

Den Mitgliedern dankt er für das entgegengebrachte Vertrauen während seiner 10-jährigen Amtszeit und hofft, dass vielleicht bis zur Ausserordentlichen GV doch noch eine Lösung gefunden wird. Die GV schliesst um 22 Uhr Ortszeit.

## **Steg, den 01. Dezember 202**

**Varonier Viktor**  
**Präsident**

**Tscherry Matthis**  
**Aktuar**